

SMASH 2015



AARfit Halle

Endlich ist sie da!
Das Eröffnungsfest der
AARfit Halle ist vom
10. – 14.06.2015.

Volerotour

Heute ist alles anders.
Wir werden über die
Unterschiede der
Volerotour von früher zu
heute aufgeklärt.

Ausgabe Nr. 62

Titelbild Hans Berger ©

VORSTAND 2015/2016

Präsidium

Urs Pfister 079 389 60 81

Chef Bereich Sport

Sina Känel-Borloz 078 893 88 68

Chefin Technische Kommission

Ursula Quattropani 079 681 48 91

Finanzen

Dominik Bönzli 078 964 73 88

Public Relations

Larissa Gehrig 078 727 54 29

Beisitzerin Beach

Sue Kohler 079 831 07 19

Sekretariat

Regula Schwab 079 302 24 58

PRÄSIDIUM

Vorwort

Diesen Sommer kommt **SIE** endlich.
Lange haben wir auf **SIE** gewartet.
SIE wird vieles vereinfachen.
SIE macht alles möglich.
SIE sichert uns den zukünftigen Erfolg!

Richtig, ich spreche natürlich von der neuen AArfit Halle. Nach Jahrzehnten in welchen in Aarberg fast ausschliesslich nur oben in der Aarolina Volleyball gespielt werden konnte, bedeutet dies tatsächlich einen Quantensprung. Die neue Halle bietet uns ganz neue Möglichkeiten was Trainingszeiten, Zusammenarbeit zwischen den Teams, Heimspielsamstage mit Buffet und so weiter angeht. Dies alles passiert aber nicht von selbst.

JA, diesen Sommer kommt sie endlich.
JA, wir haben lange auf sie gewartet.
JA, sie wird vieles vereinfachen.
Sie **KANN** vieles möglich machen.
Sie **KANN** uns den zukünftigen Erfolg sichern.

Nun sind **WIR** alle gefordert. Helft mit, die beiden **KANN** in **JA's** zu verwandeln und so eine neue Ära einzuläuten! Eine erste Gelegenheit dazu bietet sich bereits am Eröffnungsfest vom 10.–14. Juni 2015.

Ürsu



Lyssstrasse 3 » Postfach 132 » CH-3270 AARBERG
Telefon +41 32 392 63 27 » Telefax +41 32 392 63 28
info@spagart.ch » www.spagart.ch



DER KOMPETENTE WHIRLPOOLPARTNER



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Aarberg, im Moment mit zahlreichen Ausstellungsmodellen zu sensationellen Preisen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 13.30-18.00 Uhr, Samstag 8.00-16.00 Uhr oder auf Voranmeldung.



tradition

innovation

passion

seit 1959 steht unser familienunternehmen für qualität und kundenzufriedenheit ein

unsere ausgewählten produkte überzeugen durch perfekte funktion und langlebigkeit

im alltäglichen das besondere erleben - design und individualität ist unsere passion

murtenstrasse 19
3270 aarberg
tel./fax 032 392 68 08
info@thomet-radsport.ch
www.thomet-radsport.ch

BICYCLE OBSESSION

THOMET RADSPORT • AARBERG

TK-BERICHT 2014/2015

In der Saison 2014/2015 haben die Herren Teams mit sehr guten Resultaten überzeugt. Sie haben einen dritten und zweiten Platz belegt und die Herren 3. Liga wurden sogar Gruppenerster. Auch die Junioren konnten die Saison auf den ersten Rang beenden. Gratulation! Bei den Damen haben wir einen dritten Platz erreicht, einen im hinteren Mittelfeld und leider muss eine Mannschaft eine Liga tiefer spielen. Misserfolge gehören im Sport halt leider auch dazu.

Auf den nachfolgenden Seiten könnt ihr mehr über die einzelnen Teams in den Mannschaftsberichten lesen.

Bereits stehen die Vorbereitungen für die kommende Saison an. Alle Teams sind schon wieder mit voller Kraft und Motivation im Sand oder in der Halle am trainieren. Nach den Sommerferien können wir endlich in der neuen AARfit Halle trainieren und werden dort auch die meisten unserer Meisterschaftsspiele bestreiten können. Ich hoffe, dass durch diese Situation sich auch die Kommunikation und der Zusammenhalt im Volero verbessert.

Es geht nicht mehr lange bis die Teams uns nervenkitzelnde, brenzlige, atemberaubende, mitreissende, dramatische und spannende Spiele zeigen werden. Ich wünsche allen Teams viel Spass und Erfolg in der kommenden Saison.

Herzlich möchte ich mich bei all denen bedanken, die mithalfen, die Saison reibungslos zu planen und zu realisieren. Jeder Einsatz ist Gold wert und hat ein riesiges Dankeschön verdient. Leider haben wir auch dieses Jahr zu wenige Schirimandate. Wenn man bedenkt, wie viele Stunden alle, welche ein Amt ausführen, für den Volero leisten, erwarte ich schon, dass alle Mannschaften einen Schiedsrichter stellen. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr klappt.

Mein erstes TK-Jahr ist nun vorbei. Danke allen für das Verständnis, wenn ich etwas nicht wusste oder etwas nicht gerade geklappt hat. Vielen Dank für eure Unterstützung und ich hoffe auch in der kommenden Saison auf Euch zählen zu können.

Weiterhin allen viel Spass und Freude am Volleyball.

Ursi Quattropani

DAMEN 2.LIGA

Wir kommen wieder...

Das war vielleicht eine Saison...geplagt von diversen Abgängen, starteten wir ohne Coach, aber mit einem sehr motivierten Co-Trainer (Markus Käch) in die Vorbereitungen. Wenn es mal hoch kam, brachten wir es auf mehr als 5 Spielerinnen in einem Training und wir konnten tatsächlich ansatzweise eine Volleyball-ähnliche Übung machen (wir sprechen nicht von Systemübungen!).

Als mein Mann das ewige Gejammer nicht mehr hören konnte, hat er sich erbarmt und sich unserem «Häufchen» angenommen. Nicht dass wir dadurch jetzt zahlreichere Trainingsbesuche erreicht hätten, aber mit Mark und Markus hatten wir zwei sehr motivierte, einfallsreiche, gut vorbereitete und kompetente Trainer an



«Ufstah, Chronä richtä und witer trainiere!»

unserer Seite, die nur das Beste für uns im Sinn hatten (verbale Blumen mit üppigen Blüten, falls ihr es nicht gemerkt habt!).

Die Saison kam und wir spielten jedes Spiel in der Besetzung wie sie halt vor Ort war. Manchmal mussten schwerkranke Stammspielerinnen mitmachen, oder aus dem Skilager anreisen, weil es ohne sie nicht zu einem Spiel gekommen wäre. Der jeweils anwesende Coach hat wirklich alles gegeben und jede erdenkliche Möglichkeit ausprobiert, aber es wollte uns einfach nicht gelingen zu siegen. Nun ja, man kann es drehen und wenden wie man will, es ist einfach nicht schön zu reden...wir sind (schon wieder) abgestiegen!

Nun gut, genug gejamert, wir hätten einige Spiele genauso gut 3:0 gewinnen können wie wir sie verloren haben und es war unter den gegebenen Umständen nichts anderes zu erwarten. Das Glück ist seit dem Aufstieg in die 1 Liga einfach nicht mehr auf unserer Seite, oder aufgebraucht. Keine Ahnung...

...obwohl, wenn man es objektiv betrachtet, könnte man sich vorstellen, dass die eine oder andere die Nase voll hat vom Verlieren und Absteigen und das Dress hinschmeisst! Und genau das ist es eben, was unser Team ausmacht, wir halten zusammen, stehen wieder auf und kehren zurück aufs Schlachtfeld. Auf's neue Schlachtfeld übrigens! Wir werden endlich in den heimischen Hallen trainieren können (bye bye Ortschwaben, das war's mit uns!), unsere Artgenossen vor und nach den Trainings treffen, zusammen einen heben und das ist es doch, was wirklich zählt! Nicht wahr?

Zum Schluss geht noch ein grosses Merci an die Aare Bier Brauerei, Hügli Elektro und das Spital Aarberg, dass wir auch diese Saison wieder auf eure tolle Unterstützung zählen durften. Danke!

Regä

HERREN 2. LIGA

Nach dem sehr knapp erreichten Ligaerhalt in der Vorsaison starteten wir unbekümmert und ohne allzu grosse Erwartungen in die neue Saison. Leider mussten wir in dieser Saison verletzungsbedingt auf Alex Däppen und während eines gross-teils der Saison auf Dominik Schnyder verzichten. Wegen weiterer Abgänge war unser Kader leider entsprechend dünn. Ohne den Einsatz der Junioren, welche immer wieder aushelfen kamen und teilweise fast jedes Spiel absolvierten, hätten wir die Meisterschaft nicht bestreiten können. Trotzdem gelang es uns in der Vorrunde fünf Mal zu gewinnen und insbesondere gegen die «starken» Gegner zeigten wir teilweise tolle Spiele. Da die Liga sehr ausgeglichen war, lagen wir nach Ende der Vorrunde nur ganz wenige Punkte hinter dem Erstplatzierten. Dies sicherlich auch zur Freude von Hans Rufer, welcher uns an den Spielen coachte und im Unterschied zu früher oft der ruhige Pol am Spielfeldrand war. Wäre Hans dreissig Jahre älter, würde man wohl von Altersmilde sprechen...



Nach diesen tollen Resultaten hatten wir natürlich Blut geleckt und wollten noch mehr! In der Rückrunde gelangen uns dann sogar sechs Siege in acht Spielen. Leider verloren wir aber gegen den Tabellenführer Uni Bern klar 0:3 und liessen auch gegen Schwarzenburg (2:3 Niederlage) und Münchenbuchsee (3:2 Sieg) Punkte liegen. So reichte es am Schluss zu einem überraschend starken dritten Schlussrang. Mit dem Wissen, dass mit etwas mehr Konstanz und Einsatzwille drin gelegen wäre, freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Saison. Wir haben Blut geleckt...

Ürsu



appenzeller
Blumenboutique & Galerie
Stadtplatz 40 3270 Aarberg Tel. 032 392 17 52 Fax 032 392 34 49

HERREN 3. LIGA

Das Ziel war von Anfang an klar. Tabellenführung und Ligameistertitel. Keine einfache Aufgabe, da in der Gruppe diverse altbekannte Rivalen zu finden waren. Der letztjährige 3. Platz hat uns definitiv gezeigt, dass es möglich ist und somit war auch die Motivation kein Problem. Das junge Team unter der Leitung von Urs Pfister sah sich jedoch dieser Aufgabe definitiv gewachsen.

Die Saison startete jedoch durchgezogen. In den ersten vier Spielen resultierten 2 Siege und 2 Niederlagen. Gegen einen starken VBC Bern und ein konstantes Muristalden wurden Punkte liegengelassen. Schliesslich finden wir unseren Rhythmus und es folgen sieben Siege in Serie. In der Tabelle ist der VBC Bern minim im Vorsprung und für uns folgen noch 3 schwierige Spiele. Zuerst eine 3:2 Kriminiederlage gegen STB Volley. Eine Ernüchterung geht durchs Team und wir

wissen, dass wir die letzten zwei Spiele mit 3:0 gewinnen müssen! Die Gegner sind Burgdorf, derzeit auf dem 3. Rang, und der Direkt-konkurrent VBC Bern. Dennoch ist die Motivation bei beiden Spielen so eminent hoch, dass wir sie Dominieren und mit 3:0 gewinnen konnten. Ein Blick auf die Tabelle zeigt am Ende der Saison einen Punktegleichstand zwischen uns und dem VBC Bern. Glücklicherweise haben wir das bessere Satzverhältnis und holen uns den Gruppensieg.



Grosser Dank geht an Urs Pfister für seine motivierende Art und diverse Perfekt platzierte Time-Outs. Wir freuen uns auf die anstehende Beachsaison, sowie auf die nächste hoffentlich erfolgreiche 3. Liga Saison. Wir sehen uns in der neuen «Aarberger Volley Arena».

Tobias



DAMEN 4. LIGA

Aufstieg nicht geschafft

Voll motiviert und mit einem klaren Ziel starteten wir die Saison. 3. Liga wir kommen! Nach der Vorrunde sah es recht gut aus, es hiess Platz 2. Kämpferisch ging es in die Rückrunde... jedoch nicht so erfolgreich. Platz 3 war das Endresultat und somit kein Aufstieg.

Tja, die nächste Saison kommt bestimmt.

Bettä



Gfeller's Hoflädeli



**Eier
Salate
Kartoffeln
Gemüse
usw.**

3273 Kappelen

jäger

Ristorante Pizzeria Bar

Familie

Erich & Claudia Schwab-Ricci

Stadtplatz 7 • 3270 Aarberg

Telefon 032 392 11 37

erich.schwab@ewanet.ch

Montag und Dienstag geschlossen

HERREN 4. LIGA

WO WO VOLERO!!

HIE HIE VOLERO!!!!!!

4. Liga Forever????

Übrigens gabs dieses Jahr die Silbermedaillie...
obschon wir den Aufstieg verdient hätten...
hätten wir nicht im ersten Match...
und gegen Studen...
dann wären wir wieder...
aber eben wir bleiben und Lyss geht...
es war Sauknapp...
next chance..next year!!!

Die Saison zeigte uns unsere Möglichkeiten und unsere Grenzen klar auf.
Verletzungen, sehr regelmässige Trainingsbesuche, familiäre Gründe und allgemeine Topfitness von den Akteuren waren nicht immer nur hilfreich.



Typischer Punktgewinn in extremis...das kann nur der Volero!!!

Da wir aber nie klare Zielsetzungen hatten, diese wahrscheinlich auch nicht so schnell gefunden hätten, waren wir mit dieser Saison zufrieden. Wir hatten schöne Matches spielen können und mussten für diese auch nicht mehr so weit anreisen.

Die Stimmung war ausgezeichnet (mit klitzekleinen Ausnahmen), einfach schön wie man sich nach all den Jahren immer mehr freut die Kollegen zu sehen und immer noch Effort hat gemeinsam Sport zu machen.

Wenn wir dem Klub nicht grösser zur Last fallen, würden wir gerne noch mindestens eine Saison anhängen...Herr Präsident!?

Und hier vom ganzen Team ein riesiges DANKESCHÖN an alle die sich im Administrativen solche Mühe geben und den Klub hervorragend führen, sensationell!!! Danke auch intern an die Bemühungen den Standart hochzuhalten.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche nächste Saison. Allez Volero!

Dexu



DAMEN 5. LIGA

Zusammengewürfelt aus ehemaligen 5.-Liga-Spielerinnen, Juniorinnen und ein paar Neuen, starteten wir eher verhalten in die Saison. Wir:

D'Mirä Obwou si e liebi isch: näbe ihre duschet niemer gärn (Chautduscher). Sie isch üsi HAMMERfrou mit em Monsterblock .

D'Rebekka aka Rebella, Si het gärn aukohou und düst meischtens atemlos dür d'Nacht bis e nöie Tag erwacht. Immer müed, cha si fasch überau schlafe, ou ir Turnhaue.

D'Julie aka Schüli und Blödschwätzerin kennt eigentlech nur zwöi Wörter: Nei und Scheisse. Atemlos isch o scheisse (würdi si ize säge). Panetone übrigens ou, aber fürne Seich isch si immer z'ha.

D'Säri isch üses Mami (nid z'letst wäge ihrem süesse Fraz u üsem tröie Fan, dr Alina). Bruchsch einisch e Schnupf, bisch bi ihre sicher richtig.

D'Michelle isch üsi gueti Seeu. Si isch ging drbi und uf Chauffeuse isch uf si immer spezieu verlass. Voraum im Ämmitau brucht si kes Navi, si chunnt o z'Burgdorf drus.

D'Rahel B. Färn het si sech us tröischte Fan aui Ehr gmacht und sech iz e Platz ufem Fäud chönne ergattere. Fänet si iz o nüm für üs, ihres Härz das ghört am EHCB.

D'Rahel S. Si isch im Momänt üse Chrüppu vom Dienst, abr trotzdam isch si geng drbi.

D'Chantal Bier. Si chame eigentlech nume zäme mit ihrere Familie ha, aber das isch für üs ou ok. Wenn si grännet, macht sis immerhin lislig. (Chantal!? Heul leise!)

D’Jenny oder o «die Faust». O si isch zwüschedüre atemlos, aber de brucht si es Suurstofzäut. Si isch üsi Team-Masseurin und Team-Taperin. Chli aber oho passt bi ihre wie d’Fust ufs Oug.

D’Mara si isch wider da! Dr Universau-Notnagu-Überauietzbar. Wenn si cha spile, cha si aues.

D’Aline - Who the Fuck is Aline? Hoffentlech die Saison wider am Start.

D’Celä Mir si ihri Winterpouse-Affäre. Obwou si üs nume usnützt, empfö mir si mit offene Arme.

D’Söne üsi Kung-Fu-Königin. We si nid da isch, isch si eis am Rouke – so schnäu wie si, duscht nachem Match keni.





D’Pascale üses Team-Oberhoupt und immer zur Stell. Leider e chli Päch mit em Münzwurf, aber drfür Glück ir Liebi! (Ja mir si aui nidisch!)

Last but not least: üse **MÄGGIE (Mägi)** Dr Hobby-Chili-Züchter isch eigentlech es bitzli z’scharf für üs. D Frou Bühler isch die, wo am lengste ma und brav immer Strichli macht. Merci für aues, Mägi. Mir si froh, das mr di hei!

So verschieden wie wir sind, mussten wir uns erst finden. Training für Training und Match für Match ist uns das in dieser Saison immer mehr gelungen. Vor allem neben dem Feld stimmte es zwischen uns. Wenn

auch ein bisschen verloren unter so vielen Frauen, auch der neue Mägi hat sich gut integriert. In der Rückrunde gelang es uns dann auch immer mehr Gas zu geben. Auch wenn es noch viel Luft nach oben hat, es kommt gut.

Pascale

Papeterie Anker

Thomas Günther

Stadtplatz 27 3270 Aarberg

Tel. 032 392 12 86

Fax 032 392 72 17

papeterie.anker@ewanet.ch



Ihr Partner für Volkswagen.



autoweibel aarberg

Autoweibel AG

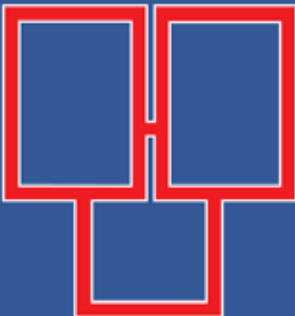
Murtenstrasse 4 • 3270 Aarberg

Tel. 032 391 71 21 • www.autoweibel.ch

JUNIOREN U23

Wir starteten mit dem Ziel in die Saison, dass an unseren Spielen alle Spieler, welche mitkamen auch zum Spielen kommen, so war unser Ziel nicht einen bestimmten Platz zu erreichen und wir konnten frei und auch ohne Druck aufspielen. Ausser uns hatten sich nur noch zwei andere Teams angemeldet und so kam es, dass wir gegen beide Teams je drei Spiele bestritten. Wir konnten gegen beide Teams gewinnen, haben aber auch gegen beide Teams verloren. Es fehlte etwas die Konstanz, was aber auch zu erwarten war, da fast an jedem Spiel Spieler fehlten und alle die Chance bekamen, Spielpraxis zu sammeln. Wir spielten in manchen Spielen auch fast ausschliesslich mit U19 Spielern, um uns auf die Schweizermeisterschaft vorzubereiten, da es keine U19 Meisterschaft gab. Am Ende der Saison hatten alle drei Teams genau gleich viele Punkte und das Satzverhältnis musste über die ganze Tabelle entscheiden. Glücklicherweise hatten wir das beste Satzverhältnis und konnten unsere Gruppe vielleicht auch etwas glücklich gewinnen! Eine Saison, die aus guten und weniger guten Spielen bestand, aber trotzdem perfekt endete!

Lukas



M. Muster

***Bedachungen +
Fassaden***

Lyss / Lobsigen • Tel. 032 / 392 57 20

JUNIOREN U19

U19 Schweizermeisterschaft, der Volero zu Gast im Bündnerland

Am 18/19. April fand in Chur die U19 Schweizermeisterschaft statt. Da sich die Fahrt nach Chur ja doch etwas zieht, reisten wir bereits am Freitagabend an und bezogen unser Hostel in der Churer Altstadt. Wir, das sind sechs Jungs vom Volero (Lukas Eichelberger, Manuel Fercher, Nino Wyssen, Noël Christen, Nick Zbinden und Nico Schertenleib) sowie die dringend benötigte Verstärkung von Uni Bern (Samuel Steiner, Anello Anthony und Michael Gasser)! Wir wussten, dass wir mit dem Titelverteidiger aus Gelterkinden, Näfels und dem immer starken Team von Volley Smash 05 eine starke Gruppe erwischte hatten. Obwohl wir gegen Smash 05 und insbesondere Näfels (23:25 / 20:25) gut dagegenhielten, verloren wir am Samstag alle Spiele und konnten am Sonntag nur noch um die Plätze 9-16 spielen. Am Sonntag gewannen wir zuerst gegen Servette, verloren anschliessend aber leider gegen Amriswil in einem guten Spiel 21:25 und 17:25. Somit ging es im letzten Spiel, dem Seeländer Derby gegen Nidau, um Platz 11. oder 12. Wir kannten Nidau aus einem Trainingsspiel und wussten, dass wir eigentlich das stärkere Team sind. So gewannen wir den ersten Satz dann auch (zu) souverän mit 25:8. Anschliessend schlich sich bei uns der absolute Schlen-drian ein, so dass der zweite Satz un-erwartet verloren ging. Mit letzter Kraft

und Motivation konnte der entscheidende dritte Satz schliesslich gewonnen werden und wir schlossen die U19 SM auf dem 11. Platz ab. Sometimes You Win, Sometimes You Learn! Die SM hat uns aufgezeigt, dass wir hart weiterarbeiten und noch viel lernen müssen um in Zukunft erfolgreich zu sein.

Ürsu



SCHULSPORT U15

Eine «Tschuppelete» Mädchen erscheint zum ersten Volleyballtraining in der Halle. Man merkt sofort; Es sind alle sehr motivierte und begeisterte Volleyball Spielerinnen. Die Vorbereitungen der Saison 2014/2015 können beginnen.

Trainingsgrundlage im Vorfeld sind vor allem Kraft- und Ausdauertraining. Diese sind mit Disziplin angegangen worden. Trotz vieler Schweissperlen wurde nicht aufgegeben. Auch die technischen Grundlagen so wie verschiedene Spielabläufe wurden mit einbezogen. Ein tolles Team mit enormem Trainingsfleiss und grosser Freude an der gewählten Sportart. Als Trainerin kann man sich nicht mehr wünschen. Jede Woche die Halle zu betreten und zufriedene, nette gut gelaunte Mädchen anzutreffen! Noel Christen - ein Spieler des VOLERO Aarberg - hat uns als 2ter Trainer tatkräftig unterstützt. Als Coach konnte er seine Volleyball Kenntnisse unter Beweis stellen.

Nun standen die Turniere «vor der Türe». Diese bestritten die Mädchen der zwei Aarberger Teams voller Begeisterung. Als Gewinnerinnen das Spielfeld zu verlassen ist eine riesen grosse Freude. Die Erfahrung zu machen, als Verliererin vom Feld zu gehen ist nicht immer einfach. Die Motivation ist immer geblieben. Was den Mädchen hoch anzurechnen ist.

Am 22. März fand das Finalturnier in Münsingen statt. Aussergewöhnlich ruhig startete das VOLERO Team A. Die Spiele wurden sehr hart umkämpft. Sie erreichten den 4. Schlussrang. Eine ausgezeichnete Leistung, wenn man bedenkt, dass 35 Teams teilnahmen. VOLERO Team B hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert. Sie haben den 22. Schlussrang erreicht. Eine Superleistung,



da sie in dieser Mannschaftszusammenstellung die erste Meisterschaft bestritten. Gewinnerinnen waren sie allemal. Die Steigerung vom ersten Training bis hin zum Finalturnier war enorm.

Hiermit ganz **«HERZLICHE GRATULATION»** allen Spielerinnen!

Ein grosser Dank geht auch an die Eltern der Spielerinnen.

Für Ihre grandiose Unterstützung an den Turnieren so wie die geleisteten Fahrdienste ein grosses **«MERCI»**!

Priska Moser



MINIVOLLEY U12/U13

Schulsport Minivolleyball 1

Kids Niveau 2 und Niveau 4/Mini-Volley U12 und U13

Ich habe im Frühling 2014 die Minivolleyball-Grupp 1 im Schulsport übernommen. Bald hatte ich 17 Mädchen in der Halle, vom Anfänger bis zum «Profi». Keine leichte Aufgabe. So habe ich mich entschlossen, nach den Herbstferien 2 Gruppen zu führen. Ein guter Entscheid. Von nun an konnten wir niveaugerecht trainieren. Es hat Spass gemacht mit diesen motivierten Mädels (und 1 Junge) wöchentlich in der Halle zu stehen.

Mit der Gruppe 1 haben wir die in der Region Bern neu eingeführte Kids-Volley-Meisterschaft gespielt. 1 Team Niveau 2 (Jana, Lia, Ilaria, Mara, Orla), 1 Team Niveau 4 (Tina, Noemi, Livia, Michelle, Nadine, Levy). Es hat den Kids unglaublich Spass gemacht. Da läuft etwas in der Halle. Es wird gefightet und bewegt, eine super Vorbereitung für das «richtige» Minivolleyball. Eine Rangliste wird (eigentlich) nicht geführt. Es geht um Spass und Spiel, jedes soll viel spielen und sich bewegen können, nicht das Resultat steht im Vordergrund. Natürlich wissen die Kinder aber immer ganz genau, wer wie oft gewonnen hat. Leider habe ich keine Foto's.

Mit der Gruppe 2 haben wir an der U12-Meisterschaft (3:3/bis Jg 2004) und an der U13-Meisterschaft (4:4/bis Jg 2003) teilgenommen. Es zeichnete sich schnell ab, dass wir in beiden Kategorien ein Wörtchen mitzureden haben, wenn es um die Podestplätze ging. So war es dann auch. In der U12 wurden wir Kantonalmeister.



In der U13 erreichten wir den 3. Rang (knapp die Silbermedaille vergeben). Ein schönes Erlebnis, ein super Erfolg für uns alle. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg.



U13 (Julia, Lynn K., Céline, Lynn K., Kim, Julie)



U12 (Julia, Lynn K., Julie)

Ich danke Regula Pfäffli (N2), Gregor Thommen (U12), Isa Pfister (N4) und Urs Hess (N4), dass ihr mir beim Betreuen meiner Team's geholfen habt. Merci viu mau.

Ehrgeiz/Spass/Plausch/Förderung... es ist nicht immer einfach, das richtige Mass zu finden. Schulsport... wo ist hier der Hebel anzusetzen? Trainer/Kinder/Eltern ... alle haben andere Ziele und Anforderungen. Für mich eine der grössten Herausforderung.

Die 6 U12/U13-Mädchen ziehen weiter. Die Grupp 1 bleibt weiter bei mir. Ich wünsche Julia, Lynn S., Céline, Lynn K., Kim und Julie weiterhin ganz viel Freude beim Volleyspielen. Bleibt weiterhin so motiviert und begeisterungsfähig. «Dir sit ganz cooli Modis. Ig ha euch fest i mis Härz gschlossä». Euch liebe Kids natürlich auch. Zum Glück bleibt ihr mir noch erhalten! Ich freue mich auf eine weitere Saison mit euch.

Herzlich
Doris

FREIBURG 2015

Früher war alles....hmmm...anders!

Ich würde euch gerne stichwortartig erzählen, wie sich doch manche Dinge im Laufe der Zeit verändern. Noch vor 15 Jahren war es ganz normal, dass die Volero-Tour-Truppe, oder Teile davon, in den falschen Zug einstiegen, Züge verpassten, oder Züge nicht fuhren. Es gab Leute, die in der angereisten Stadt nur ein Pub und nur von innen sahen und erst auf der Rückreise noch die «Mölbe» entdeckten. Einige mussten nächtelang in einer Karaoke bar ausharren, einzelne wurden regelmässig ausgeraubt! Wiederum andere verbrachten ihre Nächte in «zweilichtigen Clubs» und fragten sich, wieso diese nette Dame so aufdringlich war! Manche machten Ausflüge und ritten auf einem Pferd namens «Harry» und die ganz Harten kamen direkt vom Ausgang zum Frühstück. Es gab sogar solche, die es für die Hälfte machten! (um was es sich hier genau handelt, kann in diesem Bericht nicht erläutert werden)!

Heute reist man gepflegt im reservierten Zugabteil, nimmt ein kleines Apéröli (aber nicht zu viel), lässt sich vom Kellner literweise Apéro über den Rücken giessen, anstatt es selber zu trinken, hat in der CD-Sammlung «Peter Sue und

Marc» (übrigens hatten Pesche und Susle ein Verhältnis, bevor Cindy kam) ,trinkt keinen Absacker mehr, leidet dafür die ganze Nacht an Magenschmerzen, geht tagsüber shoppen (Hallenschuhe für 60 Euro), trinkt Orangina (zuerst gelb dann rot),





steigt für die Heimreise in den richtigen Zug, kommt pünktlich an, verschwindet aber auf seltsame Weise, um sich nicht verabschieden zu müssen! Auf diesem Wege noch: Tschüüüsss Marc!

So verändert sich die Menschheit zum Guten, oder zum gemütlichen, oder vielleicht werden einfach alle nur älter.

Ich jedenfalls habe es genossen und freue mich auf die nächste Volero Tour, welche uns voraussichtlich nach Vaduz führt. Für die, die es nicht wissen, Vaduz gehört zum Fürstentum Liechtenstein und Liechtenstein ist mit seinen 160m² der viertkleinste Staat Europas, hat seit 1968 kein Militär mehr, ist ein echtes Binnenland ohne Flugplatz, ohne Hafen und ohne eigene Autobahn. Liechtenstein hat keine eigene Währung und besitzt den Schweizer Franken seit 1924 als offizielle Landeswährung.

Over und Ende

Regä





Alte Lyssstrasse 2
3270 Aarberg

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 08.00 – 19.00 Uhr

Fr. 08.00 – 20.00 Uhr

Sa 07.30 – 17.00 Uhr

A fashion advertisement for Tom Tailor featuring a man and a woman in a close embrace. The image has a green color overlay. In the top left corner, the Tom Tailor logo (a 'T' in a circle) and the brand name 'TOM TAILOR' are visible. At the bottom, there is a dark grey banner with white text. On the left, it reads 'mode die anzieht' and 'am Stadtplatz 9 · 3270 Aarberg · Tel. 032 392 12 18'. On the right, there is a logo consisting of an orange square above a blue square, with the text 'kocher mode' in white on the orange background and 'aarberg' in white on the blue background.

TOM TAILOR

mode die anzieht

am Stadtplatz 9 · 3270 Aarberg · Tel. 032 392 12 18

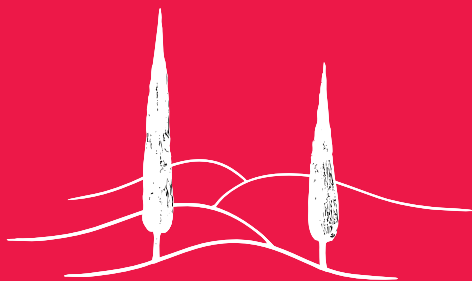
kocher mode

aarberg

WIR GRATULIEREN

Wir wünschen Sandra
Brotschi und Marcel viel
Freude und alles Gute mit
ihrer Tochter Mila!
03.10.2014

**PS: Wer heiratet oder ein Kind
erwartet und dies den Volero
Vorstand (Regä Schwab) wissen
lässt, erhält ein kleines Geschenk.**



LUGINBÜHL WEINE

ENOTECA – GRAPPERIA

3270 Aarberg Tel. 032 392 50 01

TRAINER 2014/2015

Damen 2. Liga

Mark Schwab 079 691 20 01

Markus Käch 076 376 47 14

Damen 4. Liga

Bettina Schwab 079 304 11 64

Damen 5. Liga

Mägi Buehler 078 651 54 99

Juniorinnen U23/U17

Tanja Guerra 078 843 98 90

Juniorinnen U15

Priska Moser 078 751 27 71

Juniorinnen U13/Schulsport

Doris Hess 079 388 11 29

Herren 2. Liga / 3. Liga A / Junioren U19

Urs Pfister 079 389 60 81

Herren 4. Liga

Manuel Kohler 079 441 92 84

Junioren U17 / Schulsport

Hans Rufer 078 683 18 26

Mixed

Stefan Ribi 079 378 55 48

augenoptik
messer
aarberg

stadtplatz 19 · tel. 032 392 15 77

**brillen und kontaktlinsen:
besser gleich zu messer!**



ihr **VARILUX®**-spezialist

www.bijouoptik.ch